Zeitschrift: Neues helvetisches Tagblatt

Herausgeber: Escher; Usteri Band: 2 (1799-1800)

Artikel: Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten: Antwort des B. Begos,

Minister der auswärtigen Angelegenheiten, auf das Schreiben vom 30. Brumaire des B. Pichon, Geschäftsträger der fränkischen Republik

Autor: Begos

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-542816

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Es ist fein Traum, B. Senatoren, mit dem machtigt, den Zeitpunkt der Abhaltung der Ussich sie unterhalte; die Sache verhält sich wirk, und Wahlversammlungen in jedem der Kantone lich so an andern Orten, und sie soll sich so Baden, Zürich, Thurgau, Sentis und Linth bei uns verhalten. In England geht das Parssessen; die Wahlen in diesen Kantonen lement jährlich für längere Zeit auseinander. sollen bis den 3. Dec. beendigt senn. In keiner der 17 Republiken, welche die vereinigten Staaten Amerikas bilden, ist das gesetzgebende Corps langer als 3 oder 4 Monate des Jahrs bei einander; der Congreß selbst, ber aus den Stellvertretern aller 17 Republifen besteht, halt feine langern Sigungen.

Ich beschwore fie, B. Genatoren, fich Dies sen Zustand der Dinge, der ohne anders der unsere werden muß, wohl zu denken - und bon da auszugeben, um die Zahl der Glies der zu bestimmen, die den Bollziehungsrath

bilden follen.

gefeggebenden Corps entftehen tonnten; wenn diefer Rath nur aus 5 oder 9 Gliedern bestün: be, find allzueinleuchtend, als daß es nothig ware, sie ihnen vorzulegen, damit sie gleiche Ges finnungen mit mir barüber theilen.

Wann fie ben Grundfag annehmen, fo mers den sie auch fühlen, wie wichtig es sen, daß bas Bolf in dem Bollziehungsrath reprafentirt Die Urt, wie seine Glieder gewählt wer ben follen, wird der Gegenstand einer befon:

bern Berathung fenn.

Ich nehme also den Vorschlag der Minorität an, und schlieffe dahin: es foll ein Bolt ziehungsrath fenn, der aus fo viel Gliedern bestehe, als Departements in der Republif find.

er in der heutigen Sigung nicht darüber absprechen mochte; übrigens hat er der Majoritat der Commission, und also 9 Mitgliedern des Antwort des B. Begos, Minister der auswärs Bollziehungeraths nicht eben aus volltommner Ueberzeugung beigestimmt, fondern überhaupt gefällt ibm die Sabl der finfe nicht, und er glaubt, eine groffere fen nothwendig; er giebt einem fehr groffen Theil des von Cart gefagten bollen Beifall, unter anderm auch dem, mas Die Abschaffung der Minister betrifft; er tragt get durch das Gesez vom 19., welches Gie auf Rufweifung des Gegenstands an die Com und gutigst mittheilen , indem fie die erften mimon an.

wird beschlossen.

Groffer Rath, 7. Novemb. Prafident: Gapann.

huber fodert für Schwab 14 Tag Urlaub. Rüce will entsprechen, insofern zwei Drite theil der Versammlung antresend find.

Braf. Es find etwa 5 Mitglieder ben ibs ren Urlauben gurnt, also fann ber Urlaub ges fattet merden. Dieser Untrag wird angenonts

Das Direktor. übersendet folgende Botschaft: Die Gefahren, welche aus den Bakangen des Das Bollziehungsdirektorium der einen und untheilbaren helvetischen Republik, jan die gefezgebenden Rathe.

BB. Gefeggeber!

Das Bollziehungsdirettorium beeilt fich Ih. nen diejenigen Aufflarungen mitzutheilen, Die Sie von ihm in Ihrer Botschaft vom 9 Rob. verlangen. Weit entfernt, daß es nach der Legion eine Angahl Retruten , bebor fie gemus stert worden, habe abgehen laffen, gab es vielmehr unterm 2. des laufenden Monats feinem Rriegeminifter ben Auftrag.

(Die Fortsetzung folgt.)

Zäslin halt die Sache für so wichtig, daß Ministerium der auswärtigen Ungelegenheiten.

> tigen Ungelegenheiten, auf bas Schreiben vom 30. Brumaire des B. Pichon, Ges schäftsträger der frankischen Republik.

> > Bern, den 27. Nov. 1799.

Die Revolution vom 18. Brumaire, bestatis erschütterten Grundlagen der Republif wieder Die Vertagung der Discuffion auf Morgen ins Gleichgewicht gebracht und neu befestigt, hat das große Intrauen der verbundeten Bole Der Besching wird verlesen und angenom: fer in den Charafter der Ration, auf welches men, der das Bollziehungedirektorium bevolle fie fich grundeten, ba fie fich ihrem Schute

anvertrauten, gerechtfertigt. Sie bat diefesttigfter und unwandelbarfter Wunsch ift: Ihrer Butrauen neu erwelt, den verfinfterten horizont Uchtung wurdig zu fenn, die fteile Bahn, Die der Freiheit aufgeheitert, Europa eine neuelihm feine Pflichten vorzeichnen, zu vollenden, hoffnungsvolle Aussicht für die Zufunft eröff, und durch alle Mittel die Einheit zu befördern, net, an welcher man schon verzweifelte, weil welche die Entschliffe und die Unternehmungen fie fo oft vergeblich verfprochen wurde, indem beider Regierungen leiten foll. Die Mittel fehlten, fie ju bewerkstelligen.

Uebereinstimmung bes Genies der Weisheit und Republit geangfligt, und die Soffnungen wer des heldenmuthes, durch die öffentliche Meis Feinde genahrt haben, muffen nun nothwendig nung bestätigt und verbreitet, burgt uns fur mit den Urfachen, die fie erzeugten, auch wie ben gluflichen Erfolg der Unternehmungen der der aufhoren. porlaufigen Regierung. Die Gefeggeber und die Consuln werden ihre übernommenen Ber; neue Ordnung gebracht, deren Grundlagen pflichtungen erfüllen. Unfere Erwartung wird wahre Freiheit und Gerechtigkeit find, sicher nicht fehlschlagen. Die Hoffnung eines großen uns zu, daß das Bolt, welches die Natm, Boltes, das seine wichtigsten Angelegenheiten die Zuneigung und eine Reihe von Bundnissen ihre hande gelegt, und die Erwartung der mit Euch verbunden, hinfort nicht mehr vergu Bolfer, Die ihr Schiffal an das feinige gefnupft bens Die Gehaltung feiner Unabhangigfeit ver baben, wird nicht betrogen werden.

große Begebenheit anzeigen, überliefern Gielgeftort murden, und und wird von bem ben derfelben ein wichtiges, aber nicht unerwartetes von Uebeln, die wir überstehen mußten, mut Pfand der aufrichtigen Gefinnung, welche die die Uebung im Leiden, welche die Gemither neuen Obrigfeiten der Republik heget. Wur fart macht, übrig bleiben, und die Fertigkeit big war es ihrer wiedergebornen Regierung, und Reigung gur Dankbarkeit, jur Liebe und burch diefes ungefaumte Zeugniß ihres Bobl: jum Butrauen für Berbundete, Die Diefe Em wollens, jugleich ihr Leid zu bezeugen über die genden ehren und zu schatzen wiffen. Berirrungen, welche augenbliflich die Quelle der druckendfien Beforgniffe waren, und ihren ficherungen meiner Uchtung an. feften Entschluß, und instinftige eine fichere, und auf unerschütterliche Grundfaße gebautel Bemahrleiftung unferer Rechte gu geben.

Mit Recht erfreuen Gie fich, der Ueberbrins ger diefes Ereigniffes gu fenn, und der Mitte ber einer Unnaherung, welche und das Biel unferer langen und großen Leiden verheißt, die nachstens durch ihre Erfüllung die Gerechtigfeit Berleger ber helv. Chronit und des Tagblattes ihrer Regierung auszeichnen, und die Bande in Rufficht ber Spedition Diefer Zeitungen ein ber Freundschaft enger fnupfen wird, welche anderes Arrangement angufangen, und wirflich auf ewig die frantische Ration mit der helve find wir in dem Momente mit einer folden tifchen verbinden follen. 3ch habe die ber neuen Ginrichtung beschäftigt, und bis diefe bindliche Zuschrift, Die Gie an mich gelangen zu Ende gebracht ift, muffen wir die Abonnen laffen, dem Bollziehungedirektorium borgelegt. ten diefer beiden Blatter um Rachficht bitten, Sepen Gie überzeugt, Burger, das feine Bes wenn nicht alle Tage die fonft gewohnlichen finnungen mit den Ihrigen vollkommen gufam: Mumern erscheinen. men ftimmen, und dag ihm nichts erwunschter ift, als den Gefinnungen der Gerechtigfeit und ben Berdiensten der frankischen Confuln den feierlichften Beifall au ichenten. Gein aufrichel

Die dunkeln Gewolke, welche, wie Gie fo Mun find Diefe Mittel ba. Die glitliche gen, augenbliftich Die Freunde der helveischen

Der glorreiche Tag, welcher Frankreich eine langen wird. Gie ift vorbei, die bofe Beil Indem Gie der helvetifchen Regierung diefe wo unfre wichtigften und innigften Berhaltuffe

Rehmen Gie gefälligft die aufrichtigften 3W

Begos,

Mngeige.

Berichiedene wichtige Grunde zwingen ble

Bern ben 13. Nob. 1799.

Gruner und Gegner, Ra ionalbuchdrucker.